

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0154/20

Datum: 16.11.2020

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Schülerbeförderung durch Busse für alle Kinder sicherstellen, Sicherheit auf dem Schulweg für Schülerinnen und Schüler in den westlichen Dresdner Ortschaften umgehend gewährleisten!
Kapazitäten im ÖPNV bedarfsgerecht bereitstellen!

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, insbesondere zur bedarfsgerechten Absicherung der Schulwege per Bus/ÖPNV

1. a) unverzüglich für eine hinreichende bzw. halbstündige Taktung der Buslinien 91 und 93 in den Früh- und Nachmittagsstunden zu Schulbeginn und Schulschluss zu sorgen
b) sowie einen zeitnahen, provisorischen Wetterschutz an der Haltestelle ‚Merbitz Autobahnbrücke‘, der mittelfristig in eine barrierefreie Haltestelle mit Zuwegen ausgebaut wird, und
c) einen für Kinder und Jugendliche sicheren Fußgängerüberweg in Oberwartha an der Haltestelle ‚Friedensplatz‘ der Buslinie 93 herzustellen,
d) eine Verlängerung der Buslinien 91, 92, 93 bis zum Knotenpunkt Altcotta zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Gymnasiums sowie der Buslinien 70 und 80 mit mehreren, möglichen Varianten zu planen und in den Liniennetzplan einzuarbeiten,
2. mit Anhörung und Beteiligung von Bürgerinitiativen vor Ort und den Ortschaften weitere konkrete notwendige Verbesserungsbedarfe zu identifizieren und mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen sowie notwendigen Kosten zu benennen, dies auf Grundlage der vorliegenden Studie hinsichtlich der ÖPNV-Erschließungsqualität,

3. dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie den Ortschaften über die Ergebnisse gemäß den Punkten 1 und 2 bis zum 31.06.2021 im öffentlichen Teil der turnusmäßigen Sitzungen zu berichten.

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	23.11.2020	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ortschaftsrat Altfranken		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Cossebaude		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Gompitz		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Oberwartha		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Mobschatz		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Cotta		öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Seit längerem sind Defizite in der Versorgung der westlichen Dresdner Ortschaften beim Anschluss an den Dresdner ÖPNV bekannt. Diese wurden in einer Studie (Spiekermann-Studie) untersucht sowie die notwendigen Lösungsmöglichkeiten abgeleitet. Eine Umsetzung scheiterte bis jetzt daran, dass die genannten Maßnahmen finanziell nicht abgesichert wurden. Inzwischen haben sich die Probleme allerdings ins Unerträgliche verschärft. Wurde bisher beklagt, dass insbesondere nach Schulschluss die Wartezeiten aufgrund zu geringer Taktung des ÖPNV extrem lang sind (bis zu über eine Stunde, geschildert wurden anderthalb Stunden) und die Wartezeit im Freien verbracht werden musste, zeigt sich derzeit, dass Schülerinnen und Schüler wegen zu geringer Transportkapazitäten nicht mehr mitgenommen werden und den Schulweg so gar nicht antreten können. Dieser Zustand ist unhaltbar und muss sofort abgestellt werden.

Offensichtlich wurde seitens der Verantwortlichen in der Stadtverwaltung und bei den DVB die Bevölkerungsentwicklung in den betroffenen Ortschaften übersehen, die durch den Zuzug von jungen Familien mit schulpflichtigen Kindern geprägt ist. Dadurch steigt der Bedarf beim ÖPNV vor Schulbeginn und nach Schulschluss an.

Die Landeshauptstadt Dresden wirbt dafür, dass Kinder und Jugendliche ihren Schulweg eigenständig ohne sogenannte „Elterntaxis“ bewältigen sollen. Im Dresdner Amtsblatt 34-35/2020 vom 27. August 2020 heißt es auf der Titelseite: „Verzichten auch Sie auf Elterntaxis“. Zwar wirbt der Artikel für den Schulweg zu Fuß, allerdings ist dies aufgrund der Ausdünnung der Schullandschaft in Ortschaften für weite Wege keine Option. Insbesondere bei schlechter Witterung ist auch das Fahrrad keine unbedingt geeignete Alternative, zumal durch steigenden Autoverkehr und beklagtes rücksichtsloses Fahren außerorts auf engen kurvigen Straßen Sicher-

heitsdefizite im Radverkehr bestehen, insbesondere für Kinder und Jugendliche und bei schlechtem Wetter oder in der dunklen Jahreszeit. Zur eigenständigen Bewältigung ihres Schulweges brauchen Kinder und Jugendliche deshalb unbedingt einen bedarfsgerechten ÖPNV.

Neben den mangelnden Kapazitäten wird vor Ort von weiteren Problemen bei der ÖPNV-Versorgung und der Verkehrssicherheit berichtet. Dies umfasst mangelnde Infrastruktur und Sicherheitsmängel bei Übergängen an Haltestellen.

Der ÖPNV ist kein Profitcenter, sondern Teil der öffentlichen Daseinsfürsorge. Dazu gehört, dass Schülerinnen und Schüler früh ihre Schule erreichen und am Nachmittag wieder nach Hause gelangen. Die mangelhaften Kapazitäten bei der ÖPNV-Versorgung sind umgehend abzustellen. Eine rein wirtschaftliche Betrachtung kann und darf bei der Mobilität und Sicherheit von Kindern und Jugendlichen kein Gegenargument sein.

In den kommenden Jahren ist mit einem weiteren Bevölkerungszuwachs zu rechnen und damit eine Verstetigung verkehrspolitischer Maßnahmen, auch im Sinne des Klima- und Umweltschutzes sowie der Mobilität von älteren Menschen, in den westlichen Ortschaften notwendig. Dazu zählt ebenso die Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs innerhalb und zwischen den Ortschaften sowie für Pendler in die anliegenden Dresdner Stadtbezirke. Die Ortschaften bitten bereits seit langem um eine Beschäftigung mit der Thematik „Verbesserung der ÖPNV-Versorgung im Dresdner Westen“. Dem soll auf fachlicher Ebene mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie den betroffenen Ortschaften nun endlich Rechnung getragen werden.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-